

Parteiaktiv inspiriert den Kampf um hohe Effektivität beim Robotereinsatz

Der politischen Führungstätigkeit bei der Entwicklung und Anwendung von Industrierobotern wird in den Parteiorganisationen des Fritz-Heckert-Kombinats und des Forschungszentrums für Werkzeugmaschinenbau Karl-Marx-Stadt große Aufmerksamkeit gewidmet.

Als das Kombinat und das Forschungszentrum darangingen, gemeinsam einen neuen Roboterkomplex zu entwickeln und in die Produktion einzuführen, hat sich ein zeitweiliges, objektbezogenes Parteiaktiv als Instrument der politischen Führung dieser Arbeit gut bewährt. Es steht an der Spitze des gemeinsamen Entwicklungs- und Realisierungskollektivs und inspiriert die Mitarbeiter dazu, alle Anstrengungen auf eine hohe ökonomische Ergiebigkeit dieser wissenschaftlich-technischen Neuerung zu konzentrieren.

Dem Aktiv, das zur Zeit noch arbeitet, gehören Genossen aus der Technologie, der Hauptmechanik, dem Rationalisierungsmittelbau und der Fertigung des Fritz-Heckert-Kombinats sowie Entwickler und Einsatzforscher des Forschungszentrums an. Geleitet wird es vom APO-Sekretär des Fertigungsbereiches, in dem der Roboterkomplex bereits arbeitet. Das Parteiaktiv konzentriert sich darauf, grundlegende Aufgaben aus den Kampfprogrammen der beiden Grundorganisationen in der Arbeit des Entwicklungskollektivs durchzusetzen. Dabei orientieren sich seine Mitglieder vor allem an dem in zentralen Parteibeschlüssen gesetzten Maßstab, daß eine wissenschaftlich-technische Spitzenleistung erst dann als solche gelten kann, wenn mit ihr auch ökonomische Spitzenergebnisse erzielt werden.

Diesen Maßstab legten die Genossen des Parteiaktivs an jedes einzelne Arbeitsergebnis, an jede Phase der Arbeit an mit dem Erfolg, daß dieser Komplex, der einen mobilen Industrieroboter sowie zwei Drehmaschinen und eine Bohr- und Fräsmaschine umfaßt, die Produktivität eines kombinierten Arbeitsvorgangs um 200 Prozent steigert. Er spart 4,5 Arbeitskräfte und 6200 Stunden Arbeitszeit ein und amortisiert sich in 3 Jahren. Mit ihm ist es möglich, ein ausgewähltes Sortiment von 60 Teilen automatisch vor- und fertigungszudrehen, zu fräsen und zu bohren - und das ohne jeden Zwischentransport, ohne jede Zwischenlagerung.

Keinen Abstrich an hohen Zielen geduldet

Damit wurden die unter Parteikontrolle stehenden Ziele des Pflichtenheftes erreicht und teilweise überboten. Das aber war nur möglich, weil das ganze Entwicklungskollektiv unter Einfluß des Parteiaktivs ständig darum kämpfte, die im Pflichtenheft vorgegebenen wissenschaftlich-technischen und ökonomischen Ziele unbedingt zu erreichen.

Das war nicht immer einfach. Bereits in einem frühen Arbeitsstadium stand das Kollektiv vor einer Bewährungsprobe. Es hatte bei der ersten von 5 Zwischenverteidigungen seiner Arbeit die geplanten ökonomischen Parameter noch nicht abgesichert. So sah es zu dieser Zeit noch nicht die Möglichkeit, drei Arbeitskräfte durch den Roboter freizusetzen. Auch die geplante Rückflußdauer schien gefährdet.

In den Diskussionen, die das Parteiaktiv erst in sei-

Leserbriefe

Persönliche Gespräche fördern Aktivität

Um die Parteibeschlüsse umfassend zu erfüllen ist es notwendig, alle Kommunisten zu mobilisieren, ihre Vorschläge, Hinweise und Kritiken zu beachten und ihre Bereitschaft für hohe Leistungen ständig zu fördern. So werden auch die im Kampfprogramm der Grundorganisation beschlossenen Aufgaben nicht nur realisiert, sondern überboten. Die Genossen im Werk Niederschmalkalden des VEB Westthüringer Kammgarnspinnerei haben die Erfahrung gemacht, daß persönliche Gespräche mit Parteimitgliedern

von ausschlaggebender Bedeutung sind, um die Aktivitäten auf politisch-ideologischem und ökonomischem Gebiet zu fördern. Deshalb sind sie zu einem festen Bestandteil der Führungstätigkeit der Parteileitung geworden. Sie sind auch für die ständige Einschätzung der Kampfkraft der Grundorganisation, die Abrechnung des Kampfprogramms und die Erarbeitung von Beschlüssen der Parteileitung und der Grundorganisation wertvoll.

Grundsätzlich werden sie mit den Par-

teileitungsmitgliedern und Parteigruppenorganisatoren durch den Parteisekretär und dessen Stellvertreter durchgeführt. Die verantwortlichen Parteileitungsmitglieder und der Parteigruppenorganisator führen mit den Genossen ihrer Parteigruppe die persönlichen Gespräche. Darüber hinaus beauftragt die Parteileitung dazu auch Genossen unserer Grundorganisation. Diese Gesprächsgruppen können die Tätigkeit der Genossen in ihrer Parteigruppe sehr gut einschätzen. Das Hauptkampffeld für jeden Kommunisten ist die Produktion. Die ausschlaggebende Kraft im Arbeitskollektiv ist die Parteigruppe. Durch die Ak-